

Sieger der fliegenden Scheibe

Drei Juniorenspieler sind erfolgreich bei der Ultimate-Frisbee-EM

Von Katharina Pütz

Kamen. Wie es ist, bei einer Europameisterschaft sein Land zu vertreten, haben drei Jugendliche aus Kamen in den letzten Tagen erfahren. Sie traten in Belgien im Ultimate Frisbee an; mit Erfolg.

Ultimate Frisbee ist nicht einfach nur ein Sport, es ist ein Lebensgefühl. Das sagen zumindest jene, die diesem rasanten Sport nachgehen. Drei von ihnen, Rebecca Reimann, Henri Heintze und Daria Peters, dürften im Augenblick mit ziemlich vielen guten Gefühlen unterwegs sein. Die Jugendlichen haben erfolgreich die offene Europameisterschaft der U17 im belgischen Gent gespielt. Dabei sicherte sich die Open-Mannschaft den dritten Platz, die Nationalmannschaft der Mädchen erlangte sogar den Titel.

Mit dabei: die drei jungen Spieler aus der Sesekestadt. Ihr Heimtrainer Uwe Kikul vom TV Südkamen ist „mehr als erfreut“ über die gute Leistung seiner Schützlinge. „Es ist schön zu sehen, was alles möglich ist mit Fleiß und Disziplin.“ Die Sportart wird in der Halle oder auf dem Feld gespielt, eine Frisbee-Scheibe ist das Spielgerät, die Regeln orientieren sich am American Football. Das Besondere: Beim Ultimate Frisbee gibt es keinen Schiedsrichter, Fairness ist Trumpf.

Während das Turnier in Gent für Henri Heintze und Daria Peters die EM-Premie-

re war, spielte Rebecca Reimann bereits ihre zweite Europameisterschaft. Damit war sie fast ein „alter Hase“, denn aus dem 21er-Kader der deutschen Nationalmannschaft waren nur sechs Spieler mit EM-Erfahrung dabei. „Das zeigt, dass in den Heimatvereinen und von dem Nationaltrainer eine sehr gute Arbeit geleistet wird“, lobt Uwe Kikul. Der Trainer des Teams „CSI Kamen“, angegliedert an den TV Südkamen, glaubt, dass es mit seiner Mannschaft und den jungen Turnierspielern weiter bergauf geht: „Die nächsten Spieler laufen sich schon warm für die Nationalteams und wollen im nächsten Jahr auch dabei sein.“

Bis dahin gilt es aber, „viel zu trainieren“, so der Trainer. Kikul verweist auf weitere Highlights in diesem Jahr, etwa die Westdeutschen Juniorenmeisterschaften in Verl, dort wollen Spieler des „CSI“ in allen vier Altersklassen (U12, U14, U17, U20) starten sowie die Deutsche Juniorenmeisterschaft in Celle, dort treten Teams in den Divisionen U17 und U20 an.

Mitmachen

Wer sich für die Sportart interessiert und mal mitspielen möchte, ist beim Training des „CSI Kamen“ ein gern gesehener Gast. Aktuelle Informationen und Trainingszeiten gibt es im Internet unter www.csi-kamen.de.



So sehen Sieger aus: die erfolgreichen Jugendspieler vom „CSI“, Rebecca Reimann, Henri Heintze und Daria Peters.

Foto: privat